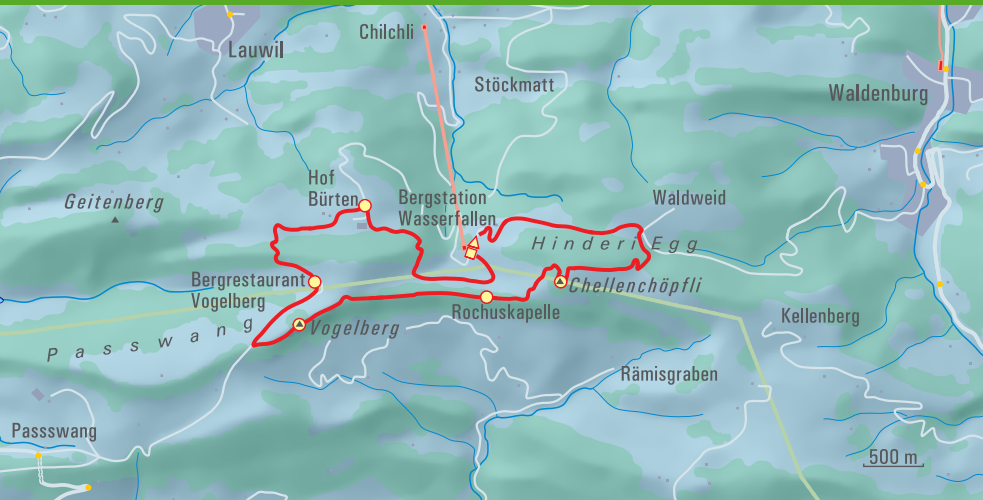
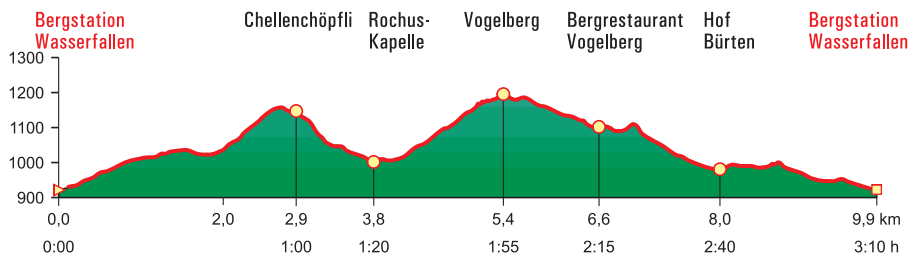


Zum höchsten Punkt im Baselbiet



Bergstation Wasserfallen > Bergstation Wasserfallen Wanderung

	Bergstation Wasserfallen	0 h 00 min			
	Chellenchöpfli	1 h 00 min	1:00		mittel
	Rochus-Kapelle	1 h 20 min	0:20		3 h 10 min
	Vogelberg	1 h 55 min	0:35		9,9 km
	Bergrestaurant Vogelberg	2 h 15 min	0:20		530 m
	Hof Bürten	2 h 40 min	0:25		530 m
	Bergstation Wasserfallen	3 h 10 min	0:30		April - November
					223T Delémont 224T Olten





Über dem Fünflibertal

Zuhinterst im Oberbaselbiet überrascht Reigoldswil mit prächtigen Bauernhäusern. Es scheint, dass es diesem Dorf einmal sehr gut ergangen ist. In der Tat: Während mehr als zwei Jahrhunderten wurden hier Posamenten (Seidenbandweben) in Heimarbeit hergestellt, sie waren die Haupterzeugnisse. Da die Bauern dem Papiergeld der Basel-Städter nicht trauten, liessen sie sich mit Fünflibern auszahlen. Deshalb heisst dieses Tal im Volksmund noch heute Fünflibertal. Ein kurzer Fussmarsch durch das Oberbiel, und schon geht es mit der Gondelbahn hoch zur Bergstation Wasserfallen. Den attraktiven Waldseilpark lässt man vorerst links liegen, denn die Wanderung wird hier enden. An Naturschutzgebieten vorbei geht es über die Waldweid zum höchsten Punkt des Kantons Basel-Landschaft, der Hinderi Egg. Das immer wieder fälschlicherweise als höchste Erhebung genannte Chellenchöpfli ist erstens zehn Meter weniger hoch, und zweitens muss der Kanton Baselland den Gipfel mit dem Kanton Solothurn teilen. Dennoch: Der Weitblick ins Mittelland und zum Alpenkamm ist vom Chellenchöpfli aus besser. Über Pferdeweiden geht es hinunter

zur Rochus-Kapelle, die nach einem Schutzheiligen der Pestkranken benannt ist. Von dort an verläuft die Wanderung zuerst auf einem mit Buchenblättern bedeckten Weg, der so weich ist, dass man den nächsten Kilometer am liebsten barfuss gehen möchte. Bald durchbrechen blanke Kalksteinbrocken den Kammweg, der hoch zum Vogelberg führt. Hier schweift man nochmals in die Ferne, bevor es an der Nordflanke des Passwangs hinuntergeht. Durch die Kalkrippe des Schattbergs, einen aus dem Felsen herausgeschlagenen Durchgang, geht es nochmals über Pferdeweiden hinunter zur Bergstation Wasserfallen. Dort empfängt das Restaurant Heidi-Stübli Wandernde mit einem reichlich bestückten Wanderplättli mit regionalem Käse und Trockenfleisch oder mit dem sehr beliebten Schnitzelbrot.

Thomas Gloor, 2017

INFO

Erreichbar ist Reigoldswil, Dorfplatz, mit dem Bus ab Liesthal. Von dort erreicht man die Talstation der Luftseilbahn in 10 Minuten zu Fuss.



Vom Vogelberg geniesst man eine tolle Aussicht über die Hügelzüge der Juraketten. Bild: Thomas Gloor

